

# Digitaler Ausdruck in grossem Format eröffnet neue Geschäftsperspektiven

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978753>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# grossformat **Digitaler Ausdruck in grossem Format eröffnet neue Geschäftsperspektiven**

Wir wollten uns verschiedene Anwendungen von Grossformatdruckern in der Praxis ansehen. Deshalb besuchten wir ein Architekturbüro, einen Fotohändler, einen Künstler und ein Fotoatelier.

Unser erster Besuch führte uns nach Bülach, ins Architekturbüro Oskar Meier AG. Das Bülacher Un-

Das Large Format Printing eröffnet dem Handel neue Möglichkeiten. Innovative Fotofachgeschäfte nutzen Grossformatdrucke, und auch Architekturbüros drucken gerne und häufig selbst. Nicht nur Pläne sondern zunehmend auch fotorealistische Visualisierungen ihrer Projekte.

Dabei sind rund 80 Prozent der Pläne schwarzweiss gedruckt. Baueingaben hingegen erfolgen in der Regel mit farbigen Situationsplänen, auf denen beispielsweise auch die geplante Bepflanzung dargestellt wird. Diese Aufträge mussten früher auswärts angefertigt werden. Heute druckt man selbst, ist da-



Das Architekturbüro Oskar Meier AG ([www.omag.ch](http://www.omag.ch)) in Bülach nutzt seinen Canon iPF 700 für den Ausdruck grossformatiger Pläne und Visualisierungen.

ternehmen ist weit mehr als ein reines Architekturbüro: Generalunternehmung, Verkauf, Verwaltung und Vermietung gehören ebenso zum täglichen Business wie Planung, Projektierung und Realisation von Bauvorhaben. Die Verschmelzung von örtlichen Gegebenheiten, die Bedürfnisse und Wünsche der Bauherrschaft zu einem architektonischen Ganzen zusammen zu führen, so beschreibt die Oskar Meier AG ihre Stärke.

«Unser Unternehmen erwartet von einem grossformatigen Drucker vor allem, dass dieser unkompliziert und zuverlässig funktioniert», meint Michael Glaus, Leiter Finanzen und Personal. Ausschlaggebend war aber schliesslich die Beratung beim

Kauf des Geräts – ein Canon iPF700 – sowie die guten Erfahrungen mit CLC-Geräten von Canon. Bei der Oskar Meier AG wird vieles sehr spontan entschieden. Deshalb werden die ersten Pläne oft von Hand gezeichnet. Erst in einer späteren Phase entstehen

genaue Pläne und Visualisierungen am PC.

«Die Einbindung ins bestehende EDV-System und die CAD-Software war problemlos», erinnert sich Michael Glaus. Nach einer kurzen Instruktion habe man die ersten Drucke herstellen können.

bei nicht nur schneller, sondern auch flexibler. Denn manche dieser Visualisierungen zielen auch die Messestände der Oskar Meier AG. Der iPF700 ist ein sehr effizienter Grossformatdrucker für CAD und GIS-Anwendungen. Seine grössten Vorzüge sind die lebhaftere Wiedergabe von Farben, exakten Linien bis zu 36 Zoll Breite und die Kosten-Effizienz.

## Canon stürmt den Markt

Mogens Jensen, CEO von Canon Europe hat sich vor drei Jahren ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Canon soll im Druckermarkt in Europa zur Nummer-Eins werden. Mit cleverem Marketing und neuen Produkten will Canon an die Spitze. So wurde unter anderem das XL-Postershop Konzept realisiert, das besonders für Fachgeschäfte interessant ist, die ihren Kunden schnell grosse Prints anbieten wollen. Von der image-ProGraf-Serie sind derzeit folgende LFP-Modelle erhältlich:

**iPF 700, Format A0/36 Zoll:**  
besonders für CAD/GIS-Anwendungen entwickelt, Preis: CHF 6362.-.

**iPF 8000, Format A0/44 Zoll:**  
Preis: CHF 10'370.-.

**iPF 9000, Format 1524 mm/60 Zoll:**  
randlos, 12-Farben-Pigmenttinten, Preis: CHF 24'180.-.

### Mehrumsatz dank Postershop

Während im Architekturbüro Geschwindigkeit und Kosteneffizienz, sowie hohe Flexibilität wichtig sind, gibt es im Fotohandel noch weitere Gründe, die für die Investition in einen Grossformatdrucker sprechen. Im Falle von Foto Basler in Aarau – aber auch anderen Fachgeschäften in

der ganzen Schweiz – lässt sich nämlich ein Mehrwert aus einem Grossformatdrucker erzielen. Mit cleveren Marketingmassnahmen können auch neue Geschäftsbereiche erschlossen werden. Bei Foto Basler setzt man unter anderem auf den XL-Postershop. Mit einem Canon W6400 Wide Format Printer werden im Verkaufsgeschäft im Schnitt über zwölf grossformatige Prints pro Woche angefertigt. Davon werden ca. 40 % auf unterschiedliche Trägermaterialien aufgezogen und 20 % direkt auf Kunden-

Für die Kunden spielt es keine Rolle, ob die Bilddaten digital oder analog vorliegen, denn die Foto-Profis digitalisieren bei Bedarf Negativ- und Diavorlagen ohne Preisaufschlag. Foto Basler ist ein Paradebeispiel für ein kundennahes und innovatives Unternehmen der Branche. Früh ist das Fachgeschäft auf die Bedürfnisse der «Digital Customers» eingegangen und hat den eigenen Laborbetrieb entsprechend angepasst. Bestens geschultes Personal bietet umfassende Beratung rund um das Thema Fotografie,

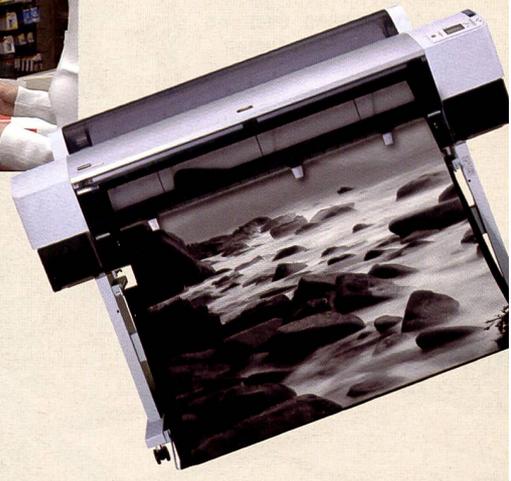
Marktes angepasst. Anspruchsvolle Kunden wird es immer geben, und eben jenen bieten Fachhändler wie Foto Basler die passgenauen Leistungen. Doch das ist nur eine Seite des Large Format Printings. Das Team konnte den Aarauer Geschäftsleuten mit dem XL Poster Store neue Werbemöglichkeiten eröffnen, indem sie individuelle Motive für die Display-Werbung vor dem Geschäft auf wetterbeständigem Material ausdrucken. Auch Vereine, die auf einen bestimmten Event aufmerksam machen

schätzt die Möglichkeiten des «In-House-Posterdrucks», denn er verwendet ihn auch mit Vorliebe, um seinen Kunden eigene Auftragsarbeiten anzubieten.

**Kunst geht vor**

Einen ganz anderen Weg hat Beat Etter eingeschlagen. Selbst Fotograf, stand er vor Jahren schon vor dem Problem, seine Bilder nach seinen eigenen Vorstellungen auszugeben. Nun gab und gibt es zwar Fachlabore, doch nicht immer kann dieses Bilder nach den gewünschten Vorstel-

Bei Foto Basler ([www.fotobasler.ch](http://www.fotobasler.ch)) in Aarau kann der Kunde zwischen verschiedenen Printgrössen und Materialien auswählen. Bei grossen Ausdrucken wird oft ein Muster angefertigt. Dank dem XL Poster Store Konzept und einem Canon WP 6400 liess sich eine markante Umsatzsteigerung im Bereich grossformatiger Prints realisieren.



Der Grossformat-Druck von Etter Imaging: Der Epson Stylus Pro 9800 mit einer maximalen Druckbreite von gut 1,10 Meter.

wunsch gerahmt. Die restlichen 20 % werden gerollt und den Kunden gut geschützt in den praktischen XL Poster Store-Verpackungen abgegeben.

dienstleistungsorientiertes Handeln führt zu hoher Kundenbindung und das Leistungsspektrum wird permanent den sich ändernden Anforderungen des

möchten und nur wenige Plakate benötigen, nutzen das neue Angebot von Foto Basler gerne. Und Beni Basler – ein branchenweit bekannter Fotograf –

lungen liefern. Beat Etter begann deshalb mit einem Epson Inkjet Printer zu experimentieren. Sein Ziel war, die Bilder zu seiner Ausstellung selbst auszudrucken.

übersicht: **technische Daten einer Auswahl an Grossformatdruckern**

	Canon iPF700	Canon WP6400	Epson Stylus Pro 7800	Epson StylusPro 9800	HP Z2100	HP Z3100
<b>max. Druckbreite:</b>	36 Zoll	609,6 mm	610 mm	1118 mm	1117 mm	1117 mm
<b>Drucktechnik:</b>	Tintenstrahl	Tintenstrahl	Piezo	Piezo	Tintenstrahl	Tintenstrahl
<b>Tinten:</b>	Pigment/Farbstoff	Pigment	Ultrachrome K3	Ultrachrome K3	Vivera	Vivera
<b>Geschwindigkeit:</b>	k.A.	1,3 Min., Farbe A1	k.A.	k.A.	2 Min., Farbe A1	2 Min., Farbe A1
<b>Medienauswahl:</b>	Rollen/Blattware	Rollen/Blattware	Rollen/Blattware	Rollen/Blattware	Rollen/Blattware	Rollen/Blattware
<b>Software/RIP:</b>	ja	Posterjet	ja	ja	ja	ja
<b>Preis:</b>	6362.-	4300.-	5979.-	11'159.-	5'359.- (24") / 6'703.- (24" GP) / 11'061.- (44")	7'965.- (24") / 9'382.- (24" GP) / 13'396.- (44")
<b>Lieferrachweis www:</b>	<a href="http://canon.ch">canon.ch</a>	<a href="http://canon.ch">canon.ch</a>	<a href="http://epson.ch">epson.ch</a>	<a href="http://epson.ch">epson.ch</a>	<a href="http://hp.ch">hp.ch</a>	<a href="http://hp.ch">hp.ch</a>

alle Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr.

Das war im Jahr 2000. Noch heute spürt man seine Begeisterung, wenn er erzählt, wie er nach wochenlanger Arbeit endlich am Ziel seiner Wünsche angelangt ist. Dabei erfolgte auch ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch mit den Technikern des Lieferanten. Beat Etter kaufte schliesslich den Drucker. Bald folgten die Modelle 9500 (den Etter auf Quad Black Tinten umrüstete) und der Stylus 9600. Dieser war farblich bereits wesentlich besser als seine Vorgänger. Vor rund zwei Jahren wurden Beat und Susanne Etter

wird ein Probeauszug gedruckt. Erst wenn der Kunde mit dem Muster zufrieden ist, erfolgt der endgültige Ausdruck. Etter ist sich sicher: «Es ist dieser persönliche Kontakt, die richtige Kommunikation, die schliesslich zum Erfolg und damit zu zufriedenen Kunden führt.»

Dass Monitore und Drucker durchgehend kalibriert sind, versteht sich von selbst. Ansonsten seien die Diskussionen um Farbräume, Auflösung und die ganze Technik ein wenig akademisch. Wichtig sei schliesslich das Re-

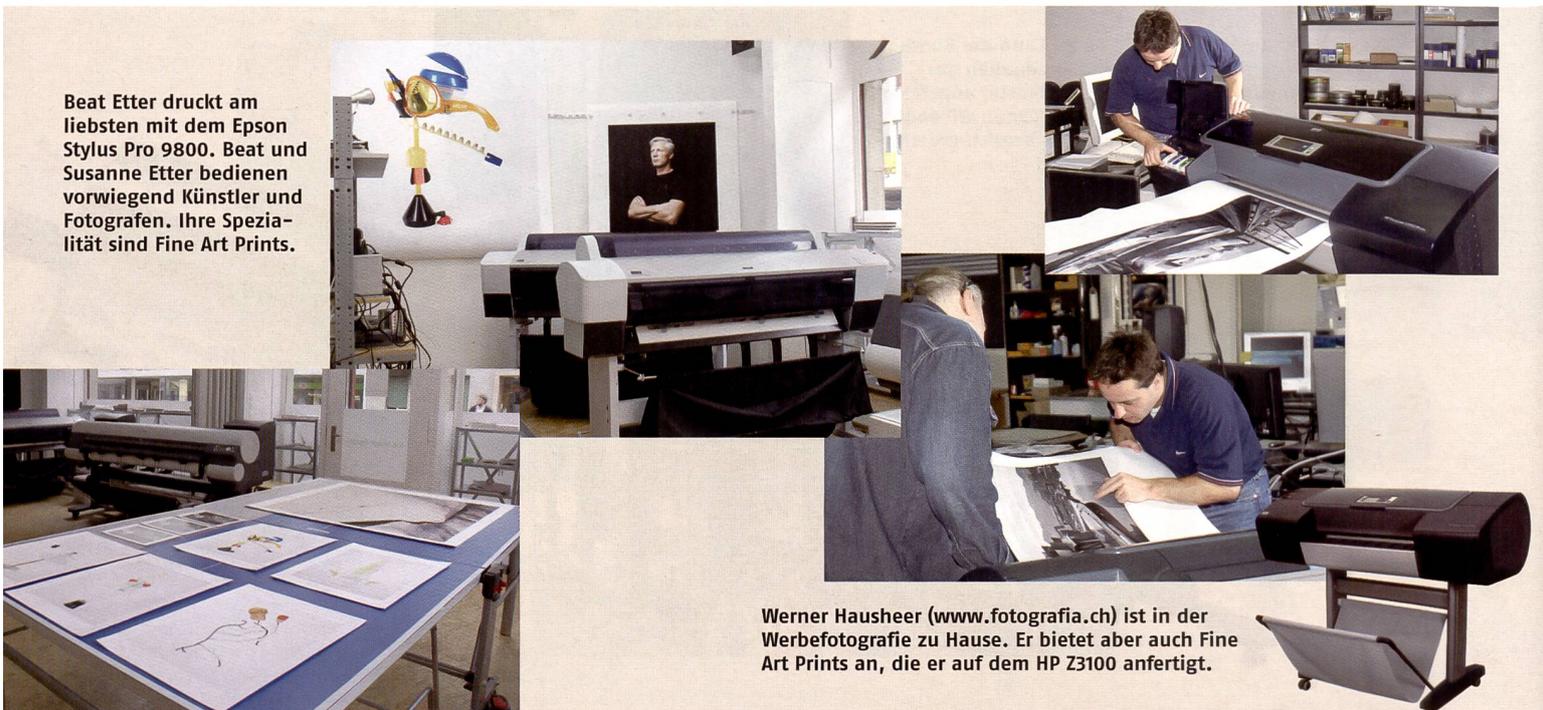
wie früher ein Handabzug aus dem Fachlabor. Alles andere ist ein Foto aus dem Grosslabor.»

### LFP in der Werbung

Vor kurzem hat HP seine jüngste Printer-Serie vorgestellt, die Z2100 und Z3100. Der Z2100 ist für CAD- und GIS-Anwendungen ausgelegt, während sich der Z3100 an Fotografen wendet. Werner Hausheer hat sich seit Jahren der klassischen Werbefotografie verschrieben. Zudem entstehen in seinem Studio auch Kinodias, Kurzfilme und Anima-

Möglichkeit, schnell und unkompliziert neue Profile implementieren zu können. Linearisierung und Kalibration dauern laut Hausheer eine knappe halbe Stunde. Möglich wird dies nicht zuletzt dank dem eingebauten Spektralphotometer. Auf eine RIP-Software verzichtet Hausheer – wie übrigens auch Beat Etter – denn, in beiden Studios ist nicht die Menge gefragt, sondern die Kunst, Drucke individuell nach den Bedürfnissen des Kunden herzustellen. Dass dies etwas länger dauert als im Pos-

Beat Etter druckt am liebsten mit dem Epson Stylus Pro 9800. Beat und Susanne Etter bedienen vorwiegend Künstler und Fotografen. Ihre Spezialität sind Fine Art Prints.



Werner Hausheer ([www.fotografia.ch](http://www.fotografia.ch)) ist in der Werbefotografie zu Hause. Er bietet aber auch Fine Art Prints an, die er auf dem HP Z3100 anfertigt.

zum Dienstleistungsbetrieb im Bereich Fine Art Printing. Heute drucken sie grossformatige Bilder von Künstlern und Fotografen. Dabei arbeitet Beat Etter am liebsten mit seinen zwei Epson Stylus 4800 und ein Canon iPF 9000 in Betrieb. Für Fine Art Prints greift Beat Etter jedoch wie gesagt zu den Epson Druckern. Diese drucken mit den Epson K3 Pigmenttinten. Zu seinen Kunden gehören Künstler (teils berühmte Namen der Schweizer Szene), Fotografen und die Hochschule für Gestaltung und Kunst. Seine Arbeitsweise, so Etter, sei sehr intuitiv. Er lege sehr grossen Wert auf die persönliche Beratung. Das Bild wird im Beisein des Kunden bearbeitet. Dann

resultat. Immerhin werden bei Etters oft Bilder für Ausstellungen in Auftrag gegeben. «Wir sind klein, aber dafür sehr individuell», sagt Beat Etter: «Mag sein, dass der Kunde im Postershop schneller bedient wird, aber bei uns ist ein Fine Art Print so etwas

tionen für die Kinowerbung. Seit Dezember 2006 hat Hausheer einen HP Z3100 in Betrieb. Der 12-Farbendrucker wird eingesetzt, um den Kunden des Hauses eine weitere Dienstleistung anzubieten. Hausheer schätzt am brandneuen HP Drucker vor allem die

ter- oder Copyshop versteht sich von selbst. Werner Hausheer schätzt am HP Drucker auch die Möglichkeit, ohne Patronenwechsel schwarzweisse Ausdrucke herstellen zu können. Der HP Z3100 wird mit Photoblock, matt black und Grautinten geliefert, was sich beim Ausdruck in tiefen Schwarzen niederschlägt, die nach Ansicht Hausheers auf anderen Druckern schwer zu erreichen sind. Keine Verwendung findet der HP Z3100 für das Proofing, für den Pre-Press-Bereich, obwohl die Möglichkeit dazu durchaus gegeben wäre. Bei Fotografia schätzt man zudem die Auswahl an bedruckbaren Medien. Verwendet werden hauptsächlich Fine Art Papiere.

## Chromos vertritt alle Marken

Die Chromos-Gruppe umfasst die Unternehmen Chromos AG, Fujifilm (Switzerland) AG, Chromos GmbH. Die Chromos AG unterstützt Unternehmen bei der Konzeption, dem Aufbau, Verbund und Erhalt von Gesamtlösungen und Systemen. Das umfasst Systeme, Maschinen, Geräte, Zubehör und Verbrauchsmaterialien renommierter Hersteller, insbesondere der Druckvorstufe (in Kooperation mit der A. Koller AG, Thalwil), dem Bogen- und Rollendruck, aber auch dem Versand, Produktkennzeichnung, (End-)Verpackung und Befestigungstechnik.

Für Fotografen und Fotofachgeschäfte ist die Chromos AG insbesondere als Lieferant und Dienstleister in punkto Inkjet Print interessant. Chromos vertritt nämlich Produkte von Canon, Epson und HP. Im Hauptsitz in Dielsdorf sind alle Geräte einsatzbereit installiert. Zudem bietet die Chromos AG ihren Kunden auch umfassende Schulung, sowie sämtliche Verbrauchsmaterialien aus einer Hand.

„Ich habe die Profi-Fotodrucker von Epson an gemeinen Stubenfliegen getestet. Ergebnis: Die Bildqualität ist todsicher.“



Epson Stylus Photo R2400. Der DIN A3-Profi-Fotodrucker mit Epson UltraChrome K3-Tintentechnologie.

**Bildqualität trifft Realität.** Es ist schon ein Phänomen, aber die täuschend echte Bildqualität bei Epson geht wirklich auf keine Kuhhaut. Einen Eindruck davon gibt der Profi-Fotodrucker Epson Stylus Photo R2400. Darauf fliegen besonders alle im Profibereich. Schließlich hat er einen ganzen Stall voll hervorragender Leistungsmerkmale: Ausdrücke bis zum Format DIN A3+ und innovative Epson UltraChrome K3-Tintentechnologie mit 3 schwarzen Tinten für herausragende Farb- und Schwarzweiss-Ausdrücke.

[www.epson.ch](http://www.epson.ch)

**EPSON®**  
EXCEED YOUR VISION